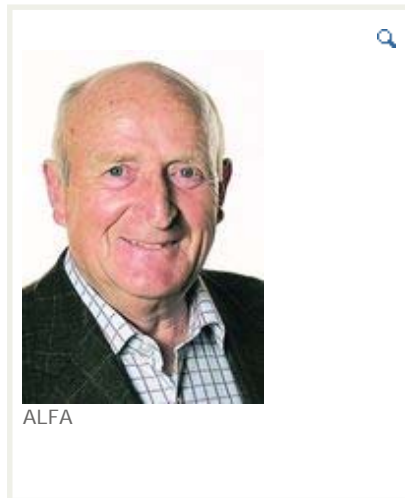


Aystetten trauert um Günter Hertrich

Aystetten (lig) - Plötzlich und unerwartet gestorben ist Aystettens zweiter Bürgermeister und Träger des Ehrenrings der Gemeinde, Günter Hertrich. Der gebürtige Aystetter setzte sich seit vielen Jahren auf vielfältige Weise für die Belange der Gemeinde ein. „Sein Engagement ging über das normale Maß hinaus, er hatte immer und für jeden ein offenes Ohr, sein Haus stand für alle offen“, charakterisiert Bürgermeister Peter Wendel den Verstorbenen.



Seit 1996 gehörte Hertrich dem Gemeinderat an, seit Mai 2008 wirkte er als zweiter Bürgermeister. Er war Gründungsmitglied der Freien Wähler und hatte auch Peter Wendel überzeugt, für das Amt des zweiten Bürgermeisters zu kandidieren.

Sozial und in Vereinen stark verwurzelt

Der tiefgläubige Mensch kümmerte sich auch um die sozialen Belange, betreute Aystetter Bürger und besuchte Kranke in den Kliniken. Als Mitglied des örtlichen Seelsorgerteams arbeitete er maßgeblich an der Umsetzung der im September startenden Pfarreiengemeinschaft Neusäß mit, welcher nun auch die Aystetter Pfarrei St. Martin angehört.

Auch im Aystetter Vereinsleben hinterlässt Günter Hertrich viele Spuren: Jahrelang war er beim Sportverein Abteilungsleiter Fußball, Gründungsmitglied war er beim Musikverein, Schützenverein, der Feuerwehr, dem Kneippverein, der Soldatenkameradschaft und im Wander- und Freizeitclub. So gehörte er regelmäßig zu den Aktiven bei den Aystetter Wandertagen.

Hertirch hinterlässt seine Frau, einen Sohn und eine Tochter mit Familien.

Beerdigung Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung beginnt am heutigen Samstag, 1. August, um 13 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Aystetten. Rosenkranz um 12.30 Uhr.

01.08.2009 05:09 Uhr

Letzte Änderung: 01.08.09 - 08.15 Uhr